

Theo Maxin weiterhin 1. Vorsitzender des KLV Rotenburg

Verbandstag des Kreisleichtathletikverbandes mit Berichten, Wahlen und Ehrungen



(v.li.)Vorsitzender Theo Maxin, sein Stellvertreter Jürgen Klinkhardt, der neue Kassenprüfer Heiko Koß, Detlef Bredehöft, Karin Neblung, Jürgen Umann und der Sportwart und Breitensportwart Bernd Bredehöft werden auch weiterhin im Vorstand des KLV Rotenburg die Geschicke des Verbandes mitlenken.

40 Stimmberechtigte aus 13 Vereinen nahmen am Freitagabend am diesjährigen Verbandstag des Kreisleichtathletikverbandes Rotenburg/W. im „Selsinger Hof“ teil. Neben Berichten und Neuwahlen standen auf dem Programm der knapp zweistündigen Veranstaltung auch wieder viele Ehrungen, über die gesondert berichtet wird.

Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Kinder- und Jugendwart Herbert Kleyer und den Grußworten von Reinhard AufdemKamp, dem 1. stellvertretenden Bürgermeister der Samtgemeinde Selsingen, und Günther Kück vom Kreissportbund folgte der Bericht von Theo Maxin, dem 1. Vorsitzenden des Kreisleichtathletikverbandes Rotenburg/Wümmen (KLV). Neben der Team-Europameisterschaft in Braunschweig, bei der auch Kampfrichter aus dem Kreisgebiet zum Einsatz kamen, waren regionale Entwicklungen und sportliche Leistungen Themen seiner Rede.

So wird in 38 Vereinen im Kreisverband Leichtathletik angeboten. Im Gebiet des KLV stehen zur Zeit elf intakte Sportanlagen zur Verfügung, auf denen es möglich ist, leichtathletische Wettkämpfe auszutragen. Sie gehören überwiegend zu Schulsportanlagen, werden allerdings häufig von ehrenamtlichen Helfern betreut und gepflegt. Im letzten Jahr wurden auf sieben dieser Anlagen leichtathletische Wettkämpfe durchgeführt. Weitere Themen im Bericht von Theo Maxin waren beispielsweise die Strukturreform des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes (NLV) und die Zusammenarbeit des KLV Rotenburg und des Kreissportbundes mit anderen Verbänden aus benachbarten Landkreisen.

Außerdem ermahnte Theo Maxin dazu, sich von den vielen leistungssportlichen Erfolgen wie Landesmeister- oder Bezirksmeistertiteln für die Aktiven aus dem Kreisgebiet nicht blenden zu lassen. „Schaut man etwas genauer in die Statistik, müssen auch wir feststellen, dass die Anzahl der aktiven Teilnehmer sich merklich verringert hat. Gerade in der Altersstruktur der 12- bis 16-jährigen Leichtathleten werden die Lücken immer größer. Auch bei den Volksläufen, die in den letzten Jahren immer noch Zuwächse verzeichnen konnten, gab es kaum Veränderungen. Nur bei den ganz großen Laufveranstaltungen im Land konnten noch Zuwächse verzeichnet werden.“

„Die Leichtathletik befindet sich im Wandel. Diesen hat es schon immer gegeben. Neu ist allerdings die Geschwindigkeit, mit der nicht unbedingt alle mitkommen“ meinte der KLV-Vorsitzende, der aber allen im Nachwuchsbereich engagierten Vereinen eine hervorragende Arbeit bescheinigte. „Bei den etwas älteren Jahrgängen ist nicht zuletzt die schulische und berufliche Zukunft der Aktiven einer der maßgeblichen Gründe für die oben genannte Entwicklung. Viele hoffen wieder auf etwas Entspannung, wenn an den Gymnasien das 13. Schuljahr wieder einführt wird. Wir sollten jedoch nicht zu viel davon erwarten“ war seine Prognose.

Nach dem Kassenbericht durch Kassenwartin Karin Neblung, dem Bericht der Kassenprüfer und der einstimmig erteilten Entlastung des Vorstandes standen laut Satzung einige Neuwahlen an. Neuer Kassenprüfer ist nun Heiko Koß, der jetzt mit Erwin Will ein Team bildet. Theo Maxin (1. Vorsitzender), Detlef Bredehöft (Kampfrichterwart) und Karin Neblung (Kassenwartin) wurden erneut gewählt. Jürgen Umann, der bereits seit 39 Jahren als Statistiker der Männer-, Frauen-, Jugendlichen- und Seniorenklasse tätig ist, übernahm nun auch „kommissarisch für ein Jahr“ die Statistikkführung der Schülerklassen. Vakant blieben die Positionen des Schriftwartes, des Pressewartes und des Kinder- und Jugendwartes.